

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1820**

83 (14.10.1820) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches  
Anzeiger-Blatt  
für den  
Rinzig = Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 83. Samstag den 14. October 1820

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Nro. 15528. Die Rheinfrachten betreffend.

Die provisorische VerwaltungsCommission der Rheinschiffahrt zu Mainz hat wegen der Rheinfrachten von der Frankfurter Herbstmesse 1820 bis zur Wintermesse 1821 beschlossen:

- 1) die Frachten für den Mittelrhein fernerhin so zu belassen, wie dieselben bisher bestanden haben,
- 2) die Frachten für den Oberrhein und zwar:
  - a) jene von Mainz nach Mannheim auf — Franc. 87 Cent.
  - b) jene von Mainz nach Straßburg auf 2 Franc. 44 Cent.herabzusetzen, die übrigen Frachtsätze aber, wie bisher bestehen zu lassen, wobey übrigens, wie gewöhnlich, die Rheinschiffahrtsgebühren besonders vergütet werden. Hievon wird der Handelsstand und die Schiffahrt des diesseitigen Kreises in Kenntniß gesetzt.

Offenburg den 4. October 1820.

Großherzogliches Directorium des Rinzigkreises.  
K i r n.

vdt. Heunisch.

Bekanntmachungen.

Durch die Ernennung des evangelisch lutherischen Schultheaters Jakob Brenner zu Helmsheim zum Lehrer bey der evangl. lutherischen Schule in Altsulheim ist der evangelische Schuldienst an ersterem Ort mit dem Competenzanschlag von 142 fl. 32 kr. zur Erledigung gekommen. Die Competenten um diese Schulstelle haben sich innerhalb 4 Wochen durch ihre vorgelegtes Dekanat oder Spezialat bey der obersten evangelischen Kirchenbehörde zu melden.

Untergerichtliche Aufforderungen  
und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Achern.

(3) zu Haslach an die Verlassenschaft des allhier verstorbenen Pfarrers Bode von Samshurst

auf Donnerstag den 9. November d. J. in hiesiger Amtskanzley.

(2) zu Kappel Rodel an die in Vermögensuntersuchung erkannte verstorbene Großh. Badische Zollgardist Adam Stuhlträger'sche Eheleute auf Donnerstag den 26. Oct. d. J. früh 8 Uhr vor der Erbkommmission in Kappel Rodel im Gasthaus zum Dohsen.

(2) zu Waldum an den in Vermögensuntersuchung gerathenen Bürger und Köffelwirth Bernard Seiter auf Mittwoch den 25. October d. J. früh 8 Uhr vor dem TheilungsCommissariat im Dohsen zu Kappel Rodel. Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(2) zu Neusatz an den in Cant gerathenen Bauern Alois Schaufler auf Freitag den 10. November d. J. vor dem Großh. Amtsrevisorat dahier. Aus dem

Landamt Karlsrube.

(1) zu Darland an den in Cant erkannten verstorbenen Hirschwirthschaftsbesitzer Bernhard Schwall auf Dienstag den 31. Oct. d. J. Vormittags 9 Uhr in dem Schiffwirthshaus in Darlanden.

(1) zu Spöck an den mit landesherrlicher Erlaubniß nach Amerika auswandernden Adam Feidim

gert auf Dienstag den 7. November d. J. Vormittags 9 Uhr in Speck in der Krone, vor dem beauftragten Kommissar.

### Ausgetretener Vorladungen.

(2) Bruchsal. [Vorladung.] Abraham Levi, ein Jude von Heidesheim, der als Conscriptirter für das Jahr 1820 zum Activmilitärdienste bestimmt, bereits abgeliefert und einweilen in sein Geburtsort beurlaubt war, ist entwichen. Derselbe wird daher aufgefordert, binnen 6 Wochen sich dahier zu stellen und über seine Entweichung zu verantworten bey Vermeidung der auf die Desertion bestimmten Strafe.

Bruchsal den 23. Sept. 1820.

Großherzogl. OberAmt.

(1) Emmendingen. [Vorladung.] Johann Georg Scherberger von Emmendingen, Schneider, zur Conscription für 1820 geblig, ist zum Kriegsdienste berufen worden, aber abwesend. Derselbe wird andurch vorgeladen innerhalb 2 Monaten dahier zu erscheinen, bei Vermeidung, daß er des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, und sein Vermögen konfiszirt werden wird.

Emmendingen den 8. October 1820.

Großherzogl. OberAmt.

(2) Lahr. [Vorladung.] Auf besondere Weisung des Großh. Hochprelllichen Hofgerichtes in Rastatt vom 26. Sept. C. R. No. 1872. wird der gewaltsam aus seinem Gefängnisse ausgebrochene Scribent Karl Ficht von Leisheim aufgefordert, sich binnen 3 Monaten dahier zu stellen, widrigenfalls er im Nichterscheinungs-falle des in der Domaniaalverwaltung Schuttern verübten eingeständigen großen Gelddiebstahles auch als überwiesen erklärt und das weitere Rechtliche gegen ihn erkannt werden soll.

Lahr den 4. Oct. 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Mannheim. [Vorladung.] Der von dem Großh. Badischen Linien-Infanterie-Regimente Großherzog entwichene Hornist Franz Soherer von hier wird hiermit aufgefordert, sich in Zeit 3 Monaten dahier zu stellen, und sich über seine Entweichung zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß nach fruchtlos umlaufener Frist gegen ihn als ausgetretener Unterthan nach den Landesgesetzen werde verfahren werden.

Mannheim den 5. Oct. 1820.

Großherzogl. Stadttamt.

(2) Staufen. [Vorladung.] Infolge hohem Erlass des Großh. Hofgerichtes zu Freyburg vom 29. v. M. No. 2256 — 59. wird Johann Weiler, Mühlarzt von Fischbach, Bezirksamt Neustadt, welcher wegen Diebstahls dahier verhaftet gewesen, in der Nacht vom 15. auf den 16. August d. J. aber mit

Johann Naon von Bollshweil, und dem Soldat Joseph Gaier von hier mittelst gewaltsamen Ausbruchs entflohen ist, andurch mit dem Präjudiz öffentlich vorgeladen, daß er sonst, wenn er sich innerhalb 6 Wochen bei diesseitigem Amte nicht stellen sollte, des Gemeinbürgerrechts für verlustig erklärt, und das weiters Rechtliche gegen ihn werde erkannt werden.

Staufen den 3. October 1820.

Großh. Bezirksamt.

(2) Ettenheim. [Bekanntmachung und Signalement.] Am 29. v. M. wurde dahier ein Handwerkerpursch ergriffen, welcher eine Stockuhr zum Kauf anbot. Derselbe will diese Uhr in Hechingen auf dem Wochenmarkt bei einem sogenannten Waarenspiel gewonnen haben, jedoch da der stärkste Verdacht eines Diebstahls auf diesem Purschen ruht, so werden die löblichen Behörden ersucht, uns die allenfallige Resultate über diesen Vorfall mitzutheilen. Auch müssen wir bemerken, daß dieser Pursch ein Wanderbuch aus der Gemeinde Guewar und einen Paß von der Mairie in Straßburg hatte.

Ettenheim den 7. Oct. 1820.

Großh. Bezirksamt.

Signalement.

Dieser Pursch heißt Johann Heiter, nach dem Paß ein Tagelöhner von Innsbruck gebürtig, nach dem Wanderbuch aber ein Bäcker von Düsseldorf geboren. Derselbe ist 23 Jahr alt, 5 Schuh 6 Zoll groß, hat graue Haare, bedeckte Stien, blaue Augen, mittleren Nase und Mund, rundes Kinn, längliches Gesicht, gesunde Farbe, trägt ein nanquienes Kamisot, ein weißes Gilet, schwarzes Halstuch, weiße leinene Hosen und Stiefel, einen runden Hut mit Wichstuch überzogen.

Die Uhr ist 7 Zoll hoch, ganz massiv von Messing, das Blatt, welches ehemals vergoldet war, aber jetzt stark von Mücken verschmutzt, hat oben eine erhabene Guirlande, zwischen welcher man den Perpendikel in Gestalt eines kleinen Schreibchens laufen sieht. Das Zifferblatt ist mit einem Ring mit kleinen Knöpfchen eingefaßt. Die Zeiger, wovon der Kleine breit, der Große aber länglich ist, sind ebenfalls von Messing und durchsichtig. Das Zifferblatt ist von Porzellan mit großen arabischen Stunden- und Minutenziffern, letztere von 5 zu 5. Etwas unten besudet sich rechts und links ein Loch zum Aufziehen. Hinten ist das Blatt kupferfarbig angestrichen. Das Werk ist mit 3 Stück Blech, die ebenfalls kupferfarbig sind, eingemacht. Die Glocke hängt hinten am Werk, zwischen welchen beyden der Perpendikel lauft. Unten ist ein Loch zum anschrauben. Auch kann man mittelst einer Schnur die Stunden schlagen lassen. Auch besitzt dieser Pursche ein Paar Fuhrmannsstiefel.

(2) Karlsruhe. [Diebstahl.] Unterm 25. v. M. Abends gegen 8 Uhr wurden in einem hiesigen Hause mittelst gewaltsamen Einbruchs angeblich nachbenannte Effecten entwendet:

- 1) 14 weiße Kissenzichen.
  - 2) 2 Leintücher.
  - 3) 1 Pfalbenziche.
  - 4) 9 Weiberhemder.
  - 5) Mehrere weiße und karierte Mastücher.
  - 6) Eine goldene Uhr nach neuer Façon mit einer Haarkette, 2 goldenen Petschaften und einem goldenen Schlüssel, alles aus der Fabrik des Th. Delenheinz dabier.
  - 7) Eine Haubenschachtel, worin ein Taffetschurz mit Spitzen besetzt, ein aschgraues seidenes Halstuch mit 2 Blumen, 1 schwarz seidenes Halstuch mit Franzen, 1 weißes gesticktes mouffelinenes Halstuch, 1 Kammertüchernes mit Spitzen, ein weißes Halstuch mit Karo, 2 weiße mouffelinene Halstücher, 3 halbe weiße und 1 Paar perfallene Handschuhe, gewesen sind.
  - 8) Eine Couvert, grün mit schwarzen Caros, welche auf dem Tisch gelegen sey.
- Es wird daher Jedermann vor dem Ankauf derselben gewarnt und zugleich aufgefordert zur Entdeckung des Thäters durch ungesäumte Anzeige alles desjenigen, was dazu mitwirken könnte, behülflich zu seyn. Karlsruhe den 5. Oct. 1820.

Großherzogliches Stadtkamt.

(2) Wolfach. [Diebstahl.] In der legt verfloffenen Nacht sind dem Wirth Andreas Bollmer in Langenbach, Saabs Kinzigenthal, mittelst gewaltsamen Einbruchs in den Keller aus einem in der Wand angebrachten verschlossenen Behälter an französischen Thälern 600 fl. dann weiters an Kreuz- u. andern großen Thälern, auch kleinern Münzsorten beiläufig 200 fl. durch unbekante Diebe entwendet worden. Man stellt das Ansuchen, das Polizeipersonal anzuweisen, ein wachfames Aug auf Leute zu tragen, die dieses Diebstahls halber verdächtig scheinen, und wenn sich Spuren hievon entdecken sollten, sogleich die geeigneten Vorkehrungen hierwegen treffen zu lassen.

Wolfach den 6. Oct. 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Gengenbach. [Strafverurtheil.] In Gemäßheit hohen Kinzigkreisdirectorial Beschlusses vom 26. July 1820 No. 12000. ist gegen die Refractors Mezgerknecht Andreas Kornmayer von Oberharmersbach, Mezgerknecht Joseph Anton Riehl von Zell am Harmersbach u. gegen Sattler Jos. Schwanz von Gengenbach die VermögensConfiscation und Verlust des Dets. und Staatsbürgerrechts ausgespro-

chen worden, welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. Gengenbach den 30. September 1820.

Großh. Bezirksamt.

(1) Freyburg. [Landesverweisung.] Der unten signalisirte Johann Kleiner von Nusplingen, Königl. Württembergischen Oberamt Spaichingen, ist heute nach erstandener Strafe aus dem Zuchthaus entlassen, und aus den Großherzogl. Landen verwiesen worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Signallement.

Vorerwähnter ist 22 Jahre alt, 5' 4" groß, hat kurze braune Haare, ovale Gesichtsförm, gewölbte Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, kleine Nase, mittlern Mund mit aufgeworfenen Lippen, gute Zähne, rundes Kinn, schwachen Bart, und blasser Farbe mit der Bemerkung, daß derselbe eine nicht kleine Erhärtung und Geschwulst in der obern Nabelgegend hat.

Freyburg den 9. Oct. 1820.

Großherz. Stadtkamt.

(1) Lörrach. [Landesverweisung.] Der unten signalisirte Donat Böhm von Möhlin, Kantons Argau, welcher wegen begangenen Diebstahls dahier in Untersuchung gewesen, wurde unterm 3. October d. J. durch Hofgerichtliches Urtheil zu einer 5 wöchentlichen Gefängnißstrafe und nachheriger Landesverweisung verurtheilt, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Lörrach den 6. Oct. 1820.

Großh. Bezirksamt.

Signallement.

Derselbe ist 36 Jahre alt, mißt 5 Schuh 4 Zoll, ist untersezier Statur, hat dunkelbraune Haare, starken rothen Backenbart, spitziges Kinn, braune Augen und spitze Nase.

(1) Baden. [Unterpfandsbucherneuerung.] Das Unterpfandsbuch des Staats Beuren wird Dienstag, Mittwoch und Donnerstag den 7. 8. 9. künftigen Monats November erneuert werden. Es werden daher alle diejenigen, welche in dem Staat Beuren Pfand- oder sonstige Vorzugsrechte auf Liegenschaften anzusprechen haben hiermit aufgefordert, ihre desfallsige Urkunden hierüber entweder in Original oder beglaubter Abschrift an den bemeldten Tagen zu Beuren in dem Wirthshaus zum Kreuz vorzulegen, unter dem Rechtsnachtheil, daß nach umloffener Frist das Staatsgericht hinsichtlich der nicht erneuerten Pfand-Verreibungen von aller Verantwortlichkeit wird freigesprochen werden. Baden den 4. Oct. 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Sinsheim. [Unterpfandsbucherneuerung.] Da nach hohen Kreisdirectorialbeschlusse vom 31. July

Abth. Nov. 1827 das Unterpfindsbuch zu Kirchhart erneuert werden soll, so werden sämtliche Unterpfindsbüchhalter von Kirchhart aufgefordert, ihre Schutzurkunden in beglaubter Abschrift an dahiesiges Großh. Amts-Revisorat binnen zwey Monaten, Behufs der Pfindbuchserneuerung einzusenden, widrigenfalls haben dieselbe zu gewärtigen, daß das Ortsgericht seiner Gewährschaft entbunden werden wird.

Sinsheim den 30. September 1820.  
Großh. Bezirksamt.

### K a u f = A n t r ä g e.

(2) Bruchsal. [Versteigerung der Kostverpflegung der Militärkranken.] Die Kostverpflegung der Militärkranken in dem Hospital zu Bruchsal wird Samstag den 14. dieses Monats Vormittags 10 Uhr auf dem Bureau der Hospitalverwaltung daselbst auf ein weiteres Jahr, nemlich vom 1. November 1820 bis Ende Oct. 1821 durch öffentliche Versteigerung an Personen christlicher Religion im Abstreich überlassen, wozu die Lusttragenden andurch eingeladen werden, mit dem Beifügen, daß die Bedingungen, unter welchen diese Versteigerung Statt findet, und in specie die Bestimmungen der verschiedenen Kostarten, auf obbemerktem Bureau täglich eingesehen werden können. Bruchsal den 4. October 1820.

Der Oberst und Stadtkommandant.  
In dessen Abwesenheit.

Graf v. Senburg, Oberstlieutenant.

(2) Rastatt. [Versteigerung der Kostverpflegung der Militärkranken.] Auf hohe Kriegs-Ministerial-Befugung vom 30. Sept. d. J. No. 10,557, solle die Lieferung der Kostportionen und des Weins, für die Kranken in dem hiesigen Militär-Hospital, auf 1 Jahr, nemlich vom 1. November 1820 bis ult. Oct. 1821, öffentlich an den Wenigstnehmenden im Abstreich veraccordirt werden. Die zu Uebnahme dieser Lieferung Lusttragende, werden hiermit eingeladen, sich Freitag den 27. l. M. Nachmittags 2 Uhr auf dem Platz-Bureau in hiesiger Kasserne einzufinden.

Rastatt den 8. October 1820.

Lazareth-Verwaltung.

(3) Bischofsheim. [Holzversteigerung.] Montag den 23. Oct. d. J. werden im Badersweyerer Bruchwald, Badersweyerer Forst, welcher nach hohem Königreichs-Directorial-Beschluß vom 6. d. No. 14006. urbar gemacht werden darf, 30 Stamm-Holländer- und Brennholz-Eichen gegen baare Bezahlung versteigert, welches andurch mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß sich die Steigliebhaber an bemeltem Tag früh 9 Uhr zu Badersweyerer im Adlerwirthshaus einzufinden haben.

Bischofsheim am h. St. den 5. Oct. 1820.

Großh. Forstinspektion.

(2) Durlach. [Holzversteigerung.] Von Seiten hiesig gemeiner Stadt werden auf Dienstag den 14. Nov. d. J. 240 Stück Hauptstämme Holländer-Eichen in öffentliche Steigerung gebracht und dem Meistbietenden salva ratificatione zugeschlagen werden. Die Liebhaber werden also hierdurch eingeladen, diese Holländerstämme an nächstem Tage Vormittags in Augenschein zu nehmen und dann Nachmittags um 2 Uhr sich auf dem hiesigen Rathhaus bei der Steigerung einzufinden, wo die nähere Bedingungen eröffnet werden. Durlach den 5. Oct. 1820.

Von Bürgermeister Amt und Stadtraths wegen.

(3) Ettlingen. [Mühlungsversteigerung.] Aus der Gantmasse des Pelzmüller Joseph Glanzmannschen Eheleute von hier wird Montag den 30. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Dörsen dahier eine zweystöckige Behausung mit 2 gut eingerichteten Mahlmägen, sammt Schauer, Stallungen und übrigen Zugehörigen nebst den dabei liegenden Gütern, nahe bei der hiesigen Stadt liegend, unter sehr annehmbaren Bedingungen öffentlich versteigert werden, wozu man die Liebhaber mit dem Bemerkten einladet, daß Auswärtige sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben. Ettlingen den 4. Oct. 1820.

Großh. Bezirksamt.

(3) Ettlingen. [Haus- und Güterversteigerung.] Die in die Gantmasse des Wirtabst Kasner von Neumalch gehörige zweystöckige modelmäßig erbaute steinerne Behausung mit der ewigen Schilbwirtschaftsgerechtigkeit zum Kreuz, an der Chaussee zu Neumalch gelegen, sammt der dabey unter einem besondern Dach befindlichen Schauer und Stallung sowie die auf die Hofraute und das Haus anstoßende 14 Viertel Ackerfeld und 1 Viertel Gemüsgarten, werden Montag den 23. künftigen Monats October Vormittags um 10 Uhr in der Behausung zu Neumalch selbst an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Wozu die Liebhaber mit dem weitern Anfügen eingeladen werden, daß sich fremde Steigerer gleich bey der Steigerung mit obrigkeitlichen Zeugnissen über ihre Vermögensverhältnisse auszuweisen haben. Ettlingen am 29. Sept. 1820.

Großherzogliches Amts-Revisorat.

(1) Baden. [Weinverkauf.] Freitags den 27. dieses werden bey der hiesig herrschaftlichen Kellerey Vormittags um 10 Uhr 13 Fuder 17 Dehmlern 1818er Gefälweine, und 8 Fuder 1 Dehmlern 1819er Gewächs Nügelsfürster Hofweine in kleinen Partieen unter Vorbehalt höherer Ratifikation öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Baden den 9. Oct. 1820.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(Hierbei eine Beylags.)